

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 04.03.2025

Anlass: Sitzung

Zeit: 15:00 - 16:12

Raum, Ort: Rathaus, Raum A 1.63, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.1	Beitritt der Stadt Braunschweig zum Verein Wasserstoff Campus Salzgitter e. V. und Teilnahme am Förderprojekt Wasserstoffregion SON	25-25307
--------------	--	-----------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Wirtschaftsdezernent Leppa stellt die Mitteilung vor. Herr Hallmann, Leiter des Referats Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung, zeigt die Präsentation zum Förderprojekt Wasserstoff Netzwerk Südostniedersachsen.

Ratsfrau Gronefeld bittet um Ausführung des konkreten Projektziels. Herr Hallmann skizziert den Aufbau des Projekts und verweist auf dessen Rolle bei der Bildung und Koordinierung von Netzwerken unter Berücksichtigung der Interessen der beteiligten Gebietskörperschaften. Ziel sei es, die Akteure zum Thema Wasserstoff in der gesamten Region zu vernetzen und neue Projekte und Fördermittelanträge zu entwickeln. Zudem wird eine regionale Wasserstoffstrategie entwickelt.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke führt er aus, dass im Verein bislang vorrangig Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft in einzelnen Projekten mit dem Schwerpunkt Wasserstoff Campus Salzgitter organisiert waren und nun auch die Ausweitung auf die gesamte Region und dadurch eine breitere Einbindung der Kommunen erfolgt.

Ratsherr Wirtz bittet um Auskunft, warum der Landkreis Goslar zwar an dem Zukunftskonzept Zukunftsregion Südostniedersachsen beteiligt ist, aber an diesem Projekt nicht mitwirkt. Herr Hallmann erläutert, dass der Landkreis Goslar bereits an anderen Förderprojekten in zwei Zukunftsregionen mitwirkt und aktuell eine Beteiligung an diesem Vorhaben nicht beabsichtigt.

Bürgermeisterin Kaphammel fragt, warum das Vorhaben nicht über bereits bestehende Strukturen (z. B. Allianz für die Region, Zukunftsregion) umgesetzt wird. Herr Hallmann beschreibt die Rolle des Vereins bei der Identifizierung der unterschiedlichen regionalen Interessen und Potentiale. Er kündigt regelmäßige Berichte zu den weiteren Entwicklungen und Ergebnissen des Vereins an.

Wirtschaftsdezernent Leppa betont nach weiterer Aussprache die Relevanz der Wasserstofftechnologie und der Notwendigkeit, die Wasserstoff-Infrastruktur regional zu denken.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.